

40 JAHRE 40-STUNDEN-WOCHE IN ÖSTERREICH. UND JETZT?

IMPULSE FÜR EINE GESCHLECHTERGERECHTE ARBEITSZEITPOLITIK

EINLADUNG ZUR TAGUNG

Mittwoch, 21. Oktober 2015

10.00 bis 17.30 Uhr

AK-Bildungszentrum, Großer Saal
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
bis Mittwoch, 14. Oktober 2015
per E-Mail: office@lrsocialresearch.at
(Katrin Leodolter, L&R Sozialforschung)

VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Abteilung Frauen und Familie sowie Abteilung
Wirtschaftswissenschaft / Frauenabteilung
der Stadt Wien / Abteilung Arbeitsmarktpolitik
für Frauen des AMS / Bundesministerium für
Bildung und Frauen.

Inhaltliche Konzeptionierung:
L&R Sozialforschung
Visuelle Unterstützung der Tagung:
Friederike Scherr, Archivexpertin des ÖGB

INHALT

2015 jährt sich zum 40. Mal die Einführung der gesetzlichen 40-Stunden-Woche in Österreich – ein Anlass das Thema Arbeitszeit (verkürzung) aus gleichstellungspolitischer Perspektive zu reflektieren. Bei dieser Tagung wollen wir uns mit Visionen und Umsetzungsmöglichkeiten einer Arbeitszeitgestaltung auseinandersetzen, die Geschlechtergerechtigkeit und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Frauen und Männer in den Mittelpunkt rückt. Vorgestellt werden Initiativen, theoretische Einsichten und praktische Ansatzpunkte aus Österreich und anderen europäischen Ländern. Neben den fachlichen Inputs bietet die Tagung Raum für Diskussionen.

Die Vorträge von Daniel Bernmar und Janneke Plantenga werden auf Englisch gehalten.

PROGRAMM

- 10.00 Uhr **Gemeinsame Begrüßung durch**
Rudolf **Kaske**, Präsident der AK Wien
Gabriele **Heinisch-Hosek**, Bundesministerin für Bildung und Frauen
Sandra **Frauenberger**, Stadträtin für Integration, Frauenfragen, Konsument-Innenschutz und Personal, Wien
Herbert **Buchinger**, Vorstandsvorsitzender des Arbeitsmarktservice Österreich
- 10.20 Uhr **1975: Historischer Rückblick auf die Einführung der 40-Stunden-Woche in Österreich**
Gespräch mit Heinz **Dürr** (früherer Sekretär der Metaller-Gewerkschaft) und Claudia **Sorger** (L&R Sozialforschung), Lesung von Statements von Irmgard **Schmidleithner** (ehemalige ÖGB-Vizepräsidentin und ÖGB-Frauenvorsitzende)
- 10.40 Uhr **2015: Überblick über europäische Entwicklungen der Arbeitszeitpolitik aus einer Geschlechterperspektive**
Wem gehört die Zeit? Feministische Perspektiven auf Arbeitsmarkt- und Arbeitszeitpolitik
Ingrid **Kurz-Scherf**, Professorin für Politikwissenschaft an der Uni Marburg
- 11.30 Uhr **2015: Arbeitszeitinitiativen in Österreich**
Erfahrungen zu Kurzarbeit und Freizeitoption in Österreich
Susanne **Haslinger**, Mitarbeiterin in der Gewerkschaft PRO-GE
Karl **Schaller**, Betriebsrats-Vorsitzender VOEST
- 12.00 Uhr *Mittagspause*
- 13.00 Uhr **2015: Arbeitszeitinitiativen in anderen europäischen Ländern**
Pilotprojekt 6-Stunden Arbeitstag in der kommunalen Verwaltung Göteborg
Daniel **Bernmar**, Stv. Bürgermeister von Göteborg, Schweden
- 15.00 Uhr *Kaffeepause*
- 15.30 Uhr **2025: Wie weiter? Visionen und Realisationen**
Geschlechtergerechte Arbeitszeiten zwischen Visionen und Realisierung: 1975 – 2015 – 2025
Nadja **Bergmann** & Claudia **Sorger**, Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen, L&R Sozialforschung Wien
- Podiumsdiskussion**
Rudolf **Karazman**, Leiter von Arbeitszeit-Projekten u.a. bei polyfelt, AMI Linz, voest alpine und KAV, IBG GmbH – Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement
Ingrid **Kurz-Scherf**, Professorin an der Universität Marburg, Deutschland
Eva **Scherz**, Geschäftsbereich Interessenvertretung, GPA-djp
Margareta **Steinrücke**, Referentin für Gleichstellungs- und Geschlechterpolitik, Arbeitnehmerkammer Bremen, Deutschland
Moderation: Eva **Linsinger**, profil
- Verbreitung der Teilzeitarbeit in den Niederlanden
Janneke **Plantenga**, Professorin für die Ökonomie des Wohlfahrtsstaates an der Universität Utrecht, NL
- Familienarbeitszeit von 32 Wochenstunden – Beispiele aus Betrieben in Deutschland**
Svenja **Pfahl**, Geschäftsführerin von SowiTra Berlin, Deutschland
- Tagungsmoderation:
Hermine **Steinbach-Buchinger**, Agentur Steinbach
- Ende ca. 17.30 Uhr